

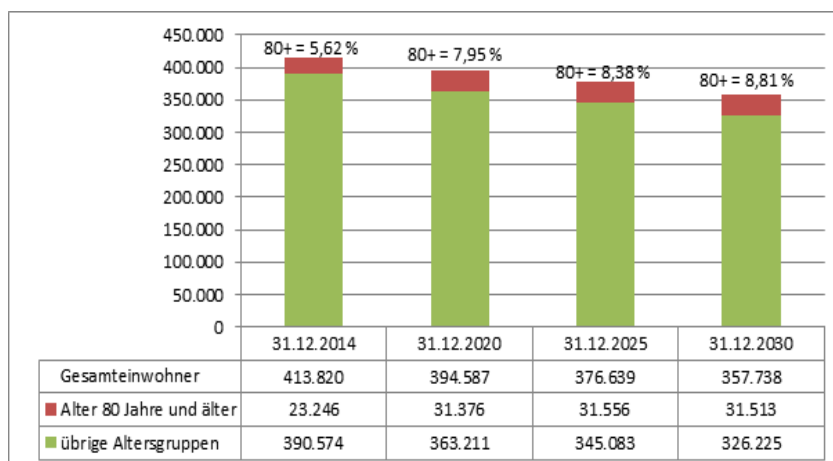
AKTUELLE ECKPUNKTE DER PFLEGEBEDARFS- PLANUNG DES MÄRKISCHEN KREISES

Der Märkische Kreis wird kleiner und älter. Zum Stichtag 31.12.2014 war bereits jeder zwanzigste Einwohner 80 Jahre oder älter, mehr als jeder fünfte war mindestens 65 Jahre alt. Bis zum 31.12.2030 wird der Märkische Kreis rund 14 % seiner 413.820 Einwohner verlieren. Die Zahl der Menschen von 80 Jahren und älter wird indes voraussichtlich um rund 36 % ansteigen (Quelle: demosim).

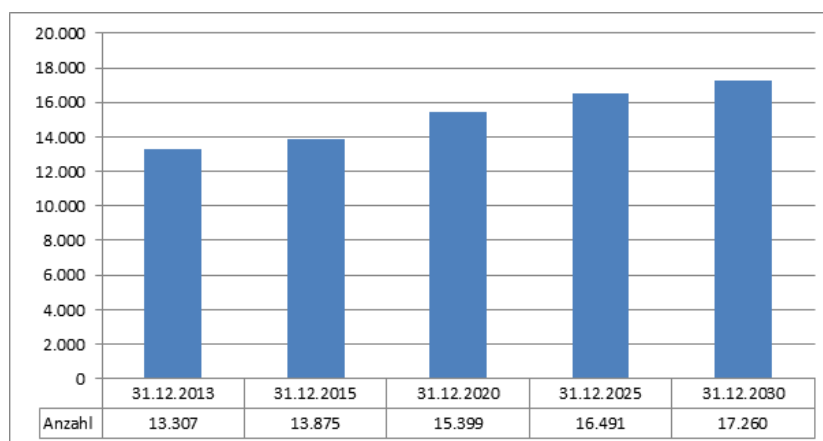
Laut der Pflegestatistik 2013 von IT.NRW gab es am Stichtag 15.12.2013 insgesamt 13.307 pflegebedürftige Menschen im Märkischen Kreis. Nach eigenen Berechnungen und unter der Annahme, dass die derzeitigen Pflegewahrscheinlichkeiten gleich bleiben, wird sich die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum 31.12.2030 um ca. 30 % erhöhen. Dieser starke Anstieg an pflegebedürftigen Menschen erfordert ein leistungsfähiges Angebotssystem an Pflege- und Hilfeleistungen. Bereits heute ist im Märkischen Kreis ein breit gefächertes Angebot an Diensten und Einrichtungen vorhanden. Mit kreisweit rund 4.500 vollstationären Pflegeplätzen in 58 Einrichtungen, 67 ambulanten Pflegediensten sowie 13 Tagespflegeeinrichtungen und etlichen Kurzzeitpflegeplätzen verfügt der Märkische Kreis derzeit über eine qualitativ und quantitativ ausreichende Versorgungsstruktur im Bereich der Pflege. Die regionale Verteilung zeigt allerdings, dass die Angebote derzeit noch nicht immer „quartiersnah“ sind. Zukünftig wird ein Schwerpunkt somit auch auf der Weiterentwicklung ortsnaher ambulanter Versorgungsangebote liegen. Dazu steht der Märkische Kreis mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in engem Kontakt.

Die Möglichkeit der verbindlichen Pflegebedarfsplanung soll dabei erst einmal nicht zum Einsatz kommen.

**Entwicklung der Bevölkerung im Märkischen Kreis 2014 – 2030
(Quelle: demosim)**



**Entwicklung der Anzahl der Pflegebedürftigen im Märkischen Kreis
2013 – 2030
(Quelle: demosim, eigene Berechnungen)**



ERSTBEGUTACHTUNGEN DES MDK IM MÄRKISCHEN KREIS

Jeder Versicherte, der eine Leistung der Pflegeversicherung beantragt, muss vorher begutachtet werden. Der medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) führt Pflegebegutachtungen durch und stellt im Auftrag der Pflegekassen fest, ob und in welchem Maß eine Person pflegebedürftig ist.

Aus den Zahlen der Erstbegutachtungen lässt sich erkennen, wie viele Menschen sich als pflegebedürftig einschätzen. Auch Menschen, die keiner Pflegestufe zugeordnet wurden, benötigen oftmals Hilfe- und Pflegeleistungen oder haben zumindest einen Unterstützungsbedarf, wenn auch nicht im vollen Umfang.

Die Übersichten zeigen die Erstgutachten des MDK nach Pflegestufen im ambulanten und stationären Bereich des Märkischen Kreises für die Jahre 2012 bis 2015.

Erstbegutachtungen nach Pflegestufen MK gesamt von 2012 bis 2015, ambulant

AMBULANT				
Jahr	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Erstgutachten gesamt	4.345	4.507	4.027	4.628
Pflegestufen:				
nicht pflegebedürftig (Anzahl)	114	150	146	179
	3%	3%	4%	4%
unterhalb Pflegestufe I (Anzahl)	1.382	1.529	1.370	1.543
	32%	34%	34%	33%
Pflegestufe I (Anzahl)	2.144	2.237	1.989	2.216
	49%	50%	49%	48%
Pflegestufe II (Anzahl)	661	549	466	642
	15%	12%	12%	14%
Pflegestufe III (Anzahl)	44	42	56	48
	1%	1%	1%	1%

Datenquelle: MDK Westfalen-Lippe

Erstbegutachtungen nach Pflegestufen MK gesamt von 2012 bis 2015, stationär

STATIONÄR				
Jahr	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Erstgutachten gesamt	626	466	403	424
Pflegestufen:				
nicht pflegebedürftig (Anzahl)	2	6	4	4
	0%	1%	1%	1%
unterhalb Pflegestufe I (Anzahl)	83	56	44	59
	13%	12%	11%	14%
Pflegestufe I (Anzahl)	281	194	182	169
	45%	42%	45%	40%
Pflegestufe II (Anzahl)	230	181	155	171
	37%	39%	39%	40%
Pflegestufe III (Anzahl)	30	29	18	21
	5%	6%	5%	5%

Datenquelle: MDK Westfalen-Lippe

Zusammenlegung der Konferenzen im Märkischen Kreis

In einer gemeinsamen Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Märkischen Kreis und der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Märkischen Kreis am 29.06.2016 im Kreishaus Lüdenscheid wurde beschlossen, die beiden Konferenzen fortan zusammenzuführen.

Zwischen dem Pflege- und Gesundheitssektor gibt es bereits heute eine Vielzahl von Überschneidungen. In Zukunft werden sich diese voraussichtlich noch weiter intensivieren. Durch die Einführung des Alten- und Pflegegesetzes NRW im Jahr 2014 hat sich das Aufgabenspektrum des Pflegesektors auch auf nicht pflegebedürftige

ältere Menschen ausgeweitet. Themenfelder wie geriatrische oder palliative Versorgung erfordern heute eine sektorübergreifende Betrachtung. Vergangene Aktivitäten, wie das StrateGIN-Projekt und die Einführung des Gesundheits- und Pflegenetzwerks Plettenberg-Herscheid unterstreichen diese Entwicklung. Durch die Zusammenlegung beider Konferenzen sollen Synergieeffekte erzielt und die Netzwerkbildung unter den verschiedenen Akteuren gestärkt werden.

Die nächste Sitzung findet am 09.11.2016 im Kreishaus Lüdenscheid statt.

PFLEGEATLAS MÄRKISCHER KREIS: RELAUNCH ABGESCHLOSSEN

In den letzten Monaten wurde der Pflegeatlas des Märkischen Kreises vollständig überarbeitet. Dabei haben sich nicht nur das Design und die Struktur geändert, sondern auch die Technologien hinter dem Onlineportal sowie das Konzept. Zudem wurden viele Inhalte ergänzt.

Die drei wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Eine Benutzerorientierte Suche
- Neue Pflegekategorien
- Ein geschützter Zugang für Anbieter

Was ist der Pflegeatlas?

Mit dem Pflegeatlas unterstützt der Märkische Kreis Senioren, pflegebedürftige Menschen, Angehörige und Interessierte bei der Suche nach passenden Angeboten rund um das Thema Pflege und Betreuung.

Der Pflegeatlas verschafft einen Überblick über die Pflege- und Betreuungsangebote in den einzelnen Kommunen im Märkischen Kreis und bietet umfangreiche Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen. Neben den Kontaktdaten informiert der Pflegeatlas über das vorgehaltene

Leistungsspektrum, die Ausstattung und die Kosten der einzelnen Leistungen.

Wie werde ich Anbieter?

Sie betreiben einen Ambulanten Pflegedienst, ein Pflegeheim, eine Tagespflege, eine Kurzzeitpflege, eine Wohngemeinschaft, sie bieten Ambulante Alltagshilfen, Angebote für Menschen mit Demenz, für pflegende Angehörige, im Bereich Palliativversorgung und Wohnangebote für Senioren an?

... dann können und sollen Sie Ihr Angebot im Pflegeatlas kostenfrei, tagesaktuell und für den Benutzer einfach abrufbar einstellen.

1. Nehmen Sie Kontakt auf! (pflegeatlas@maerkischer-kreis.de)
2. Lassen Sie sich bei dem Ansprechpartner registrieren. Sie erhalten die Freischaltung und Ihr Passwort und dann
3. stellen wir Ihr Angebot nach Prüfung im Pflegeatlas ein.



The screenshot shows the homepage of the 'Pflegeatlas Märkischer Kreis'. At the top, there is a navigation bar with the logo and search options. Below it, a menu lists categories like 'Der Kreis', 'Service', 'Kultur & Tourismus', and 'Jugend & Bildung'. The main content area features a search bar with the text 'Suchbegriff/e' and a search icon. Below the search bar, there is a 'Herzlich Willkommen!' message and a map of the Märkischer Kreis region with various municipalities labeled.

Veranstungshinweis „Begleiten beim Vergessen“

- Mittwoch, 21.09.2016, 15-18 Uhr: „Was Demenz und Schwerhörigkeit verbindet“ im Bürgersaal, Plettenberger Str. 27, 58840 Herscheid
- Freitag, 21.10.2016, 19.30 Uhr: „Ommas Glück. Das Leben meiner Grossmutter in ihrer Demenz-WG - Lesung mit Chantal Louis“ im Ratssaal, Grünestr. 12, 58840 Plettenberg
- Mittwoch, 09.11.2016, 17 Uhr: „Info-Nachmittag zum Gesprächskreis ‚Leben mit Demenz im Frühlingsstadium‘, Referentin: Rita Pfeiffer“ im Altenzentrum St. Josef (Clubraum), Karlstr. 20, 58840 Plettenberg
- Mittwoch, 16.11.2016, 17 Uhr: „Demenzfreundliche Kommune - Vortrag mit Verena Rothe“ im Ratssaal, Grünestr. 12, 58840 Plettenberg
- Mittwoch, 30.11.2016, 15 Uhr: „Filmmachmittag ‚Still Alice - Mein Leben ohne gestern‘“ im Kino Weidenhof, Auf der Weide 31, 58840 Plettenberg

Den Flyer mit allen Terminen und Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie hier.